

carplus legt Restwertermittlung in Händlerhand

Wieder einmal setzt carplus, die Autohausvertriebsschiene der Wiener Städtischen, bei der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Kfz-Gewerbe neue Maßstäbe. Alle aktiven carplus-Händlerpartner bekommen auf Wunsch den Zugang zur Internetplattform für die Restwertermittlung nach Totalschäden.

Der bestbietende carplus-Partner erhält den Zuschlag, ungeachtet eventuell höherer Angebote anderer Mitbieter. Dies gilt für alle über die carplus-Schiene kaskoversicherten Fahrzeuge. Damit wird die Anforderung, nur seriöse, inländische Wrack-Angebote zu berücksichtigen, sichergestellt.

Größtmögliche Flexibilität. Sollte aber ein wirtschaftlicher Totalschaden auf Wunsch des Kunden dennoch repariert werden, bietet der Versicherungsspezialist

der Kfz-Branche größtmögliche Flexibilität. Schon bisher konnten Kasko-Totalschäden bis zu 80 % des Wiederbeschaffungswertes repariert werden. Darüber hinaus besteht erfahrungsgemäß kaum Bedarf nach Reparatur des ramponierten Fahrzeuges.

Wird trotzdem eine Kasko-Reparatur jenseits der 80-%-Grenze gewünscht, können aktive carplus-Partner für Ihre vermittelten Kunden dies unkompliziert über die direkte Hotline zur carplus-Geschäftsleitung ermöglichen. Damit wird der Spieß

umgedreht. Aus der Diskussion über Totalschadengrenzen und Wrackbewertung entsteht ein exklusiver Vorteil für carplus-Autohauspartner. Zusammen mit vielen anderen Kundenvorteilen, wie zum Beispiel reduzierte Selbstbehalte beim vermittelnden Autohaus, bietet carplus ein einzigartiges Partnerpaket zur Kundenbindung. ◆



Die beiden carplus-Geschäftsführer Dr. Franz F. Gugenberger (r.) und DI Dr. Michael Schlögl (FOTO: CARPLUS)